



Das Solinger Prinzenpaar André I. und Silke II. spendet dem Palliativen Hospiz Solingen (PHoS) aus der diesjährigen Karnevalssession 11 111 Euro. Foto: Christian Beier

Jecke Spendenübergabe am Botanischen Garten

Prinzenpaar überreicht dem Hospiz 11 111 Euro

Von Anna Lauterjung

Das Solinger Prinzenpaar André I. und Silke II. überreichten am Donnerstag einen Spendenscheck über 11 111 Euro an das Palliative Hospiz Solingen (PHoS). Die Majestäten erschienen in Begleitung des Hofstaates zur feierlichen Übergabe mit Sicherheitsabstand am Botanischen Garten. Angelika Beyer, stellvertretende Vorsitzende der Palliativen Hospizstiftung Solingen, Jutta Lange, Koordinatorin der ambulanten Pflege und Nadine Beier, Geschäftsführerin der Stiftung, nahmen die Spende entgegen. Die Summe von 11 111 Euro ist in der vergangenen Karnevalssession zusammengesammelt.

Das Solinger Prinzenpaar suche sich nach langer Tradition jedes Jahr ein soziales Projekt zum Unterstützen aus, erklärt Jutta Lange. André und

Silke Wielpütz wohnen in ihrer Nachbarschaft und kennen das Hospiz sowie die Arbeit dort gut. So war schnell klar, dass das Prinzenpaar die Einrichtung in der Karnevalssession 2019/20 bedenken würde. Prinz André war imponiert, und nicht nur von den Gästen, sondern auch von den Pflegern und dem Personal.

„Die Spende ist ein warmer Regen.“

Nadine Beier,
Geschäftsführerin der Stiftung

Mit der Hilfe von Familie, Freunden, Verwandten und Angehörigen des Hofstaates kam dann die Summe in den Spendentopf. Dazu trugen ein paar der Solinger Karnevalsvereine und Unternehmen Summe bei. Und auch außerhalb engagierte sich das Prinzenpaar für Spenden für das Hospiz, betont Lan-

ge. Während der Session hätten die beiden auf Präsente verzichtet und lieber Spenden für das Hospiz gesammelt, sagt Prinz André.

Mit der Spende können dann die laufenden Kosten des Palliativen Hospizes gedeckt werden. „Der Trägerverein muss fünf Prozent des Tagesatzes selbst aufbringen“, erklärt Nadine Beier. Dies sei gesetzlich geregelt. Bei einer Vollbelegung aller zehn Betten am Botanischen Garten betragen die Kosten ungefähr 200 Euro pro Tag, erklärt Beier. Diese werden durch Spenden finanziert. Insgesamt sei die Spende daher ein warmer Regen für das Hospiz. Dieses Jahr sei es schwieriger gewesen, die lebensnotwendigen Gelder zu sammeln. Unter anderem auch durch Covid-19. Die Spende nähme nun den Druck, freut sich die Geschäftsführerin.